

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

26. Dezember 1955: Paul Burkhard's «Feuerwerk» am Bildschirm

In der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland ist am zweiten Weihnachtstag erstmals das Erfolgsstück «Feuerwerk» von Paul Burkhard im Fernsehen zu sehen. Die hochdeutsche Fassung der zürichdeutschen Musikkomödie «Der schwarze Hecht» ist Mitte der 50er-Jahre das meistgespielte Bühnenstück deutscher Sprache, der Titelsong «O mein Papa» in hunderten von Versionen ein Welthit und in den Kinos ist «Feuerwerk» mit den Stars Lilli Palmer und Romy Schneider erfolgreich. In der allerersten TV-Fassung, bei der Ettore Cella Regie führt, behält Karl Schönböck seine Filmrolle als Zirkusdirektor Obolski bei. Die Zirkusprinzessin Iduna wird gespielt von Elsbeth von Lüdinghausen, die kurz zuvor am Schauspielhaus Zürich in dieser Rolle einspringen musste. Der Komponist Paul Burkhard selber dirigiert das Unterhaltungsorchester des Süddeutschen Rundfunks.

Ettore Cella betreut als Bearbeiter und Regisseur auch die erste Bildschirmfassung des originalen «Schwarzen Hechts»: Das Fernsehen DRS strahlt die Mundartversion mit zwei Klavieren und kleinem Unterhaltungsorchester am 1. Januar 1968 aus. Wiederum ist Elsbeth von Lüdinghausen als Iduna zu sehen. Erich Rolf Arnold spielt den Obolski. Im weiteren wirken mit: Schaggi Streuli, Gutzi Willer, Margrit Rainer, Inigo Gallo, Ruedi Walter und viele andere. Paul Burkhard spielt in der Zirkusszene den weissen Clown auf dem hohen Seil.

Das bislang weltweit erfolgreichste Schweizer Musical wird am Samstag, 23. Januar 1982 vom Fernsehen DRS in einer weiteren Aufzeichnung aus dem Zürcher Corso-Theater ausgestrahlt. Ines Torelli verkörpert die Zirkusprinzessin, Inigo Gallo den Zirkusdirektor. In weiteren Rollen wirken Margrit Rainer als Köchin, Ruedi Walter als Hustenonkel, Jon Laxdal, Jörg Schneider, Max Röhlibacher und andere mit. Regie führt Rolf Lansky.